

Floristische Mitteilungen aus der Mark
und
Bericht über den im Juli d. J. im Auftrage des Vereins un-
ternommenen Ausflug nach Wusterhausen a. d. D., Kyritz und
Neustadt a. d. D.

Von

C. Warnstorf.

Je öfter und länger ich in den letzten Jahren Gelegenheit hatte, die Umgegend von Sommerfeld i. d. Niederlausitz hinsichtlich ihrer Kryptogamenflora zu durchforschen, desto mehr drängte sich mir die Ueberzeugung auf, dass sie, wie kaum eine andere Gegend der Mark, besonders wegen ihrer eigenartigen Bodengestaltung und Bodenbeschaffenheit geeignet sein müsse, noch so manchem seltneren Moose als Wohnort zu dienen. Ich hatte mir deshalb vorgenommen, längere Zeit als gewöhnlich während der diesjährigen Sommerferien mich dort dem Studium der Moose zu widmen, und ich muss es als ein glückliches Zusammentreffen von Umständen bezeichnen, dass sich meinen diesbezüglichen Bestrebungen die Herren Albrecht-Sommerfeld, Falcke-Potsdam, Jahrmann-Sommerfeld und teilweis auch Alisch-Räschen mit liebevoller Hingabe anschlossen und dieselben wesentlich fördern halfen, wofür ich ihnen zu ganz besonderem Danke mich für verpflichtet halte.

Bei unseren täglichen gemeinsamen Excursionen, welche sich oft weit über 1 Meile in den Umkreis der Stadt ausdehnten, hatte ich nun vollauf Gelegenheit, meine Vermutung bestätigt zu finden. Der häufige Wechsel von Berg und Thal, Wald und Wiese, Thon, Sand und Moor, sowie die zahlreichen, von den meist bewaldeten Höhen herabkommenden Wasserläufe und die dort liegenden Quellsümpfe gewähren gerade den verschiedensten Moosen die günstigsten Existenzbedingungen. Es darf denn auch nicht auffallen, wenn die märkische Moosflora durch unsere Bemühungen wieder um einige Novitäten bereichert worden. *Jungermannia sphaerocarpa* Hook., *J. excisa* Hook. und *Mastigobryum trilobatum*

N.v.E. sind, soviel mir bekannt, für das Gebiet neu,¹⁾ während *Bryum Duvalii* Voit (Albrecht), *Mnium riparium* Mitt., *Barbula tortuosa* W. et M. zu solchen Arten gehören, welche aus dem Gebiete bisher nur von einem Standorte bekannt waren. Indessen haben auch die Phanerogamen durch das Auffinden von *Coronopus didymus* Sm. einen interessanten Zuwachs erhalten.

Ueber die neuen Beobachtungen, welche ich im Laufe d. J. in der hiesigen Gegend gemacht, giebt das nachfolgende Verzeichnis Aufschluss.

Was nun endlich meine im Auftrage des Vereins unternommene Exploration, wozu derselbe wieder wie in früheren Jahren bereitwilligst die Mittel zur Verfügung gestellt, anlangt, so hat mich dieselbe wenig befriedigt. Das ganze von mir besuchte Gebiet ist eben und besteht excl. Culturboden fast ausnahmslos aus grossen Wiesencomplexen (besonders zu beiden Seiten der Dosse und Jäglitz) und kahlen oder bewaldeten Sandflächen. Selbst der Bantikower und Stolper See vermögen die Eintönigkeit der Gegend nicht wesentlich zu heben. Da, wo Laub- (meist Eichen-) Wald auftritt, wie z. B. zwischen Kyritz und Wusterhausen, da verschwindet ja allerdings stellenweis das Einförmige der Landschaft mehr, und das Auge weilt mit Wohlgefallen auf dem Dunkelgrün des auch botanisch so viel versprechenden Laubholzes. Allein betritt man einen solchen Waldcomplex — in der Regel von nur geringer Ausdehnung — so wird man vollkommen in seinen Erwartungen enttäuscht: der Boden ist rein gefegt wie eine Tenne, und man gewahrt auch nicht die dünnste Humusschicht, welche einzelnen Waldpflanzen Nahrung gewähren könnte. Ebenso rein werden auch die Nadelholzbestände gehalten, und weder hier noch dort war es mir infolgedessen möglich, auch nur eine nennenswerte Pflanze nachzuweisen; in den Kieferschonungen fristeten kaum einige Flechten und in den Laubholzbeständen kaum einige Gräser ihr kümmerliches Dasein. Auf den Jäglitzwiesen zwischen Kyritz und Plänitz trat als einzige Charakterpflanze *Armeria vulgaris* auf, welche in tausenden und aber-tausenden von Exemplaren den Wiesenflächen, aus der Ferne gesehen, stellenweis eine blassrote Färbung verlieh. Für die Ufer der Dosse von Wusterhausen bis Hohenofen mag *Archangelica sativa* als charakteristisch hervorgehoben werden, während trockene Wiesen beim Dorfe Sägetz von *Thrinicia hirta* gelb gefärbt erschienen.

Schliesslich mögen noch folgende seltenere Pflanzen, welche von mir aufgefunden worden, erwähnt werden: 1. *Agrimonia odorata* Mill. (Kyritzer Ziegelei); 2. *Senecio aquaticus* Huds. (Dossewiesen bei Neustadt); 3. *Rubus Sprengelii* W. et N. (unweit der Hamburger Eisen-

¹⁾ Während des Druckes dieser Arbeit sandte mir Herr Alisch Pröbchen von *Dicranella crispa* Schpr., welche von ihm bei Räschen unweit Sommerfeld im Laufe dieses Herbstes aufgefunden wurde. Dieselbe ist ebenfalls für das Gebiet neu.

bahn zwischen Schönfeld und Sägletz); 4. *Calamagrostis arenaria* Rbh. (zwischen der Hamburger Eisenbahn und Sägletz); im übrigen sei auf das nachfolgende Verzeichnis verwiesen.

Abkürzungen:

K. = Kyritz; N.-R. = Neuruppin; N. = Neustadt a. d. Dosse; P. = Paulinenaue;
S. = Sommerfeld; W. = Wusterhausen.

Verzeichnis der beobachteten Pflanzen.

A. Phanerogamen.

Fam. *Ranunculaceae* Juss.

Thalictrum flavum L. P., Eisenbahndamm nach Lobeofsund.

Fam. *Cruciferae* Juss.

Nasturtium fontanum Aschs. K., in einem Graben an der Chaussee nach Sechszehneichen hin.

Camelina sativa Crtz. N.-R., sehr zahlreich am Wege zwischen Bahnhof Dammkrug und Langen.

C. dentata Pers. N.-R., sehr häufig zwischen Serradella hinter dem neuen Kirchhofe.

Lepidium ruderales L. Kyritzer Ziegelei.

Coronopus squamatus Aschs. K., an Strassen sehr gemein, ebenso in W.

† *C. didymus* Sm. S., auf festgetretenem Schutt im Hofe der Danke'schen Fabrik. Neu für Brandenburg. Dieser Standort schiebt sich zwischen das Vorkommen dieser Pflanze an der unteren Elbe und der Ostseeküste und bei Schnepfenthal in Thüringen ein.

Fam. *Polygalaceae* Juss.

Polygala comosa Schk. mit hellrötlichen bis fast ganz weissen Blüten P., Wiesen an der Hamburger Eisenbahn nach der Lüttsche hin; die gewöhnliche Form auf Triften bei Hohenofen unweit N.

Fam. *Silenaceae* DC.

Dianthus superbus L. P., Luchwiesen nach Lobeofsund hin zahlreich.

Viscaria viscosa Aschs. N.-R., am jenseitigen Seeufer unter Kiefern.

Silene nutans L. W., am Bantikower See unter Kiefern.

Die von mir im 21. Jahrgang der Verhandlungen S. 152 irrtümlich unter dem Namen *Silene gallica* angegebene Pflanze ist *S. conica* L., dieselbe erscheint in jedem Jahre an dem angegebenen Standort in grosser Menge.

Fam. *Alsineaceae* DC.

Alsine viscosa Schrb. N., zwischen Schönfeld und der Hamb. Eisenbahn auf Aeckern.

Fam. *Linaceae* DC.

Radiola multiflora Aschs. S., auf Aeckern gemein, wie auch bei K., W. und N.

Fam. *Malvaceae* R.Br.*Malva Alcea* L. N.-R., am Wege bei Küdow.Fam. *Hypericaceae* DC.*Hypericum montanum* L. S., Abhänge im Lubstthal zwischen Liebsgener und Hammermühle.Fam. *Geraniaceae* DC.*Geranium palustre* L. W., Dossewiesen sehr gemein.*G. sanguineum* L. P., Lütse.*G. molle* L. Weissblühend. S., Liebsgener Mühle am Lubstdamm.Fam. *Papilionaceae* L.*Sarothamnus scoparius* Koch. W., Bantikow; zwischen hier und Sechszehneichen; zwischen hier und Kyritz; zwischen hier und W.; S., Steinberg bei Räschen sehr häufig.*Ononis spinosa* L. Weissblühend. N., bei Säglez.*Medicago falcata* L. W., Bantikow.† *M. Aschersoniana* Urb. S., in fast allen Fabrikhöfen angetroffen.† *M. hispida* Gärt. S., noch häufiger, mit voriger an denselben Standorten.*Melilotus macrorrhizus* Pers. P., Vorwerk Bienenfarm. Das Selbelanger Jägerhaus, woselbst diese Pflanze in Aschersons Flora von Brandenburg angegeben wird, existirt als solches nicht mehr, sondern es liegt jetzt hier das vorerwähnte Vorwerk.*M. coeruleus* Desr. S., auf Hinkau in Gärten vor den Häusern verwildert.*Trifolium medium* L. N., zwischen Schönfeld und der Eisenbahn auf lehmigen Abhängen.*T. fragiferum* L. N., Hohenofen, Säglez, Wusterhausen u. s. w., auf Triften und an Wegrändern.*T. hybridum* L. K., W. und N. sehr verbreitet.*T. agrarium* L. Zwischen K. und W. an der Chaussee.*Tetragonolobus siliquosus* Rth. P., südlich vom Vorwerk Bienenfarm an Grabenrändern.*Coronilla varia* L. S., Steinberg bei Räschen gemein.*Ornithopus perpusillus* L. W., Kieferschönung am Bantikower See, auch zwischen Sechszehneichen und K. und zwischen hier und W.*Vicia tetrasperma* Mch. S., auf Aeckern gemein.† *V. monantha* Koch. N.-R., unter Sommergetreide vor dem Altruppinen Chausseehause.*V. cassubica* L. S., Steinberg bei Räschen.*Lathyrus silvester* L. var. *ensifolius* Buek. N., zwischen Schönfeld und der Eisenbahn auf lehmigen Abhängen.*L. paluster* L. P., am Bahndamm nach Lobeofsund.*L. montanus* Bernh. S., Abhänge bei der Hammermühle.

Fam. *Amygdalaceae* Juss.

Prunus Padus L. S., im Lubstgrunde zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik.

Fam. *Rosaceae* Juss.

Spiraea Filipendula L. S., Steinberg bei Räschen.

Rubus affinis W. et N. S., im vorderen Stadtbusch.

R. Sprengelii W. et N. N., zwischen Schönfeld und der Eisenbahn auf lehmigen Abhängen.

R. pruinosis Arrh. S., Steinberg bei Räschen häufig.

Potentilla collina Wib. N.-R., Abhänge am jenseitigen Seeufer.

P. mixta Nolte. Bei S. sehr verbreitet, z. B. Dolzig; zwischen Dolziger Schäferei und dem Forsthause; Hornbuden.

P. procumbens Sibth. S., meist in Gesellschaft von voriger.

P. procumbens × *silvestris* Warnst. S., nicht selten, in der Regel mit den beiden vorigen und *P. silvestris*.

P. verna L. S., bei Räschen bereits zum zweiten Male in Blüte.

Alchemilla arvensis Scop. S., gemein; überhaupt auf Aeckern eine der häufigsten Pflanzen.

Agrimonia odorata Mill. Kyritzer Ziegelei in einem Graben am Wege nach Plänitz. — Scheint in der Mark nicht zu den verbreiteten Pflanzen zu gehören, da ich sie bis jetzt vergeblich gesucht. Von *A. Eupatoria* am leichtesten durch die grösseren, glockenförmigen Kelche, deren äussere Stachelreihen etwas rückwärts gebogen sind, zu unterscheiden.

Fam. *Onagraceae* (Juss.)

Epilobium roseum Schreb. W., in Gräben bei der Stadt.

E. parviflorum × *tetragonum*. Schon im 21. Jahrgang (1879) unserer Verhandlungen S. 156 erwähnte ich diesen Bastard, ohne mich indes näher über denselben ausgelassen zu haben. Die Pflanze unterscheidet sich von *E. parviflorum* durch zerstreut-kurzhaarige Stengel, die vom Blattgrunde deutlich herablaufenden Linien und durch die zusammenneigende Narbe. Von *E. tetragonum* ist sie durch die Behaarung und die nicht bis zum nächsten Stengelgliede herablaufenden Linien sofort zu unterscheiden.

E. hirsutum × *tetragonum*. Pflanze sehr kräftig, bis meterhoch, unten und in der Mitte hell-, oberwärts graugrün. Stengel im mittleren und oberen Teile mit kurzen, aufrecht abstehenden Haaren besetzt. Blätter länglich-lanzettlich, mit halb stengelumfassendem Grunde sitzend und am Rande scharf gesägt; die Basis der unteren und mittleren Blätter mit ihren Rändern vollkommen zusammenfliessend und meist in zwei Linien am Stengel herablaufend. Blüten dunkelpurpurn, doppelt so gross als bei *E. tetragonum*, Narben zusammenneigend. N.-R., in den Röhrich'schen Sandgruben bei Altruppin unter den Stammeltern.

Fam. *Cucurbitaceae* Juss.*Bryonia alba* L. N.-R., in Hecken bei Läsikow häufig.Fam. *Scleranthaceae* Lk.*Scleranthus annuus* × *perennis*. N., Sandfelder zwischen Schönfeld und der Eisenbahn.Fam. *Crassulaceae* DC.*Sedum reflexum* L. W., Bantikower Seeufer; zwischen K. und W. an der Chaussee.Fam. *Umbelliferae* Juss.*Pimpinella magna* L. W., Dossewiesen; in der Gegend von Kyritz wenig oder gar nicht bemerkt.*Berula angustifolia* Koch. W., in einem Graben in der Nähe der Stadt.*Archangelica sativa* Bess. Von W. bis Hohenofen am Dosseufer häufig.*Peucedanum Oreoselinum* Mneh. W., Abhänge am Bantikower Seeufer.*Conium maculatum* L. W., Plänitz; Läsikow u. s. w.; S., Merke.Fam. *Araliaceae* Juss.*Hedera Helix* L. S., Lubstgrund bei der Gersdorfer Fabrik.Fam. *Caprifoliaceae* Juss.*Viburnum Opulus* L. W., am Bantikower Seeufer.*Lonicera Periclymenum* L. N., Eichwald bei Schönfeld.Fam. *Rubiaceae* Juss.† *Sherardia arvensis* L. P., Aecker beim Vorwerk Bienenfarm.*Asperula tinctoria* L., P., Lütische.*A. cynanchica* L. W., Bantikow auf Sandbergen am See; N., am Eisenbahndamm unweit des Ueberganges nach Sägetz.*Galium Mollugo* L. var. *villosum*. Pflanze zottig behaart. P., Lütische.Fam. *Valerianaceae* DC.*Valeriana sambucifolia* Mik. S., Lubstgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik.*Valerianella dentata* Poll. S., auf Aeckern verbreitet.Fam. *Dipsacaceae* DC.*Knautia arvensis* Coult. Weissblühend, N., zwischen Schönfeld und dem Eisenbahndamm.*Scabiosa suaveolens* Desf. W., Wall hinter dem Schiesshause. In der Nähe von N.-R. bisher vergeblich gesucht.Fam. *Compositae* Adans.*Tussilago Farfarus* L. K., Lehmgrube zwischen der Kyritzer Ziegelei und Plänitz.† *Stenactis annua* Nees. S., in den Rähmen der Niemer'schen Fabrik.† *Inula Helenium* L. S., im Hofe der Sternberg'schen Fabrik.

Pulicaria prostrata Aschs. W., Bantikow; N., Plänitz.

† *Xanthium spinosum* L. S., im Hofe der Kinderbeschäftigungsanstalt und der Pannott'schen Fabrik.

† *Rudbeckia laciniata* L. S., Lubstgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik. (Dort seit 1860 (Baenitz, Verhandl. des Bot. Vereins Brand. II S. 85) vorhanden).

Anthemis tinctoria L. N.-R., auf einem Kleefelde zwischen Küdow und Garz.

Senecio vernalis W.K. Var. *eradiatus* m. Köpfe strahlenlos. N.-R., Waldblösse vor Rottstiel unter der typischen Pflanze.

S. aquaticus Huds. N., Dossewiesen nach Spiegelberg zu häufig.

S. paludosus L. P., zu heiden Seiten des Bahndammes nach Lobeof-sund hin.

Centaurea panniculata Jacq. Weissblühend. N., zwischen Schönfeld und dem Eisenbahndamm ziemlich zahlreich.

Lappa tomentosa Lmk. Mit fast weissen Kronen und Staubbeutelröhren. K., Mühle in Sechszehneichen.

Onopordon Acanthium L. W., auf Schutt zwischen den Scheunen.

Carduus crispus L. N.-R., Wildberg; W., Bantikow; N., Plänitz, Hohenofen, Sägletz u. s. w.

Arnoseris minima Lk. K., Aecker bei der Colonie Sechszehneichen gemein.

Thrinia hirta Rth. W., Triften bei Metzelthin; K., Jäglitzwiesen bei der Stadt sehr häufig; N., Plänitz, Dossewiesen bis Hohenofen, bei Sägletz die Wiesen gelb färbend.

Orepis biennis L. W., Grabenränder; K., Jäglitzwiesen häufig; N., Plänitz, Sägletz, Nakel, Läsikow; N.-R., Garz, Küdow u. s. w. sehr verbreitet.

Fam. *Campanulaceae* Juss.

Campanula Trachelium L. W., am Bantikower See; zwischen Plänitz und N.

Fam. *Siphonandraceae* Klotzsch.

Vaccinium Oxycoccus L. S., Moorwiesen im Spechtwinkel und zwischen Liebsgener und Hammermühle.

Fam. *Oleaceae* Lindl.

† *Ligustrum vulgare* L. N.-R., zwischen Küdow und Vorwerk Blücher am Wege in schönen, kräftigen Hecken. Scheinbar wild.

Fam. *Gentianoceae* Juss.

Gentiana Pneumonanthe L. S., Moorbruch zwischen Merke und Ossig im Walde.

Erythraea pulchella Fr. N., Triften bei Hohenofen.

Fam. *Borraginaceae* (Juss.)

Asperugo procumbens L. P., am Bahnhofs in Hecken; sonst im Ruppiner Kreise bisher nicht bemerkt.

Myosotis caespitosa Schultz S., in Gräben zwischen Räschen und Ossig.

Fam. *Scrophulariaceae* (R.Br.)

Verbascum Thapsus L. W., zwischen Bantikow und Sechszehneichen.

V. Lychnitis L. W., Abhänge am Bantikower See.

Veronica spicata L. W., Bantikower See; N., Dossewall sehr häufig.

Melampyrum nemorosum L. W., Abhänge am Bantikower See; um Ruppın wenig verbreitet.

Fam. *Labiatae* Juss.

Olinopodium vulgare L. W., am Bantikower See.

Nepeta Cataria L. K., bei der Mühle in Sechszehneichen; N., Plänitz.

Lamium purpureum L. Weissblühend. N.-R., Graspärten in Molechow.

L. maculatum L. S., Lubstgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik.

Galeopsis Ladanium L. K., Kyritzer Ziegelei auf Aeckern; N., zwischen Schönfeld und der Eisenbahn.

Stachys Betonica Benth. P., Lüttsche.

Marrubium vulgare L. W., Bantikow.

Ajuga genevensis L. W., Bantikow.

Fam. *Verbenaceae* Juss.

Verbena officinalis L. W., Bantikow.

Fam. *Plantaginaceae* Juss.

Plantago lanceolata L. N.-R., mit dunkelgelben Staubbeuteln beobachtet.

P. ramosa Aschs. S., Merke.

Fam. *Lentibulariaceae* L.C.Rich.

Utricularia minor L. S., Moorbruch zwischen Merke und Ossig.

Fam. *Amarantaceae* (Vent.)

Chenopodium murale L. W., Bantikow; N., Plänitz, Hohenofen, Sägleitz u. s. w.

C. bonus Henricus L. W., Bantikow.

Fam. *Polygonaceae* (Juss.)

Rumex maritimus L. W., Bantikower See.

Polygonum amphibium L. var. *natans* Mnch. K., im Stolper See bei Sechszehneichen.

Fam. *Euphorbiaceae* (Bartling).

Tithymalus paluster Kl. und Gke. P., zu beiden Seiten des Bahndammes nach Lobeofsund hin.

Fam. *Salicaceae* Rich.

† *Salix acutifolia* Willd. S., im Dolziger Sumpfe am Wege zwischen Kulm und Dolzig.

S. aurita L. W., am Bantikower See.

S. repens L. var. *argentea* Sm. K., an der Chaussee nach W.

Fam. *Hydrocharitaceae* L.C.Rich.

† *Elodea canadensis* Rich. et Michx. W., im Bantikower See.

Fam. *Potameae* Juss.

Potamogeton mucronatus Schrd. N.-R., in Torflöchern am Gänsepfuhl;
am 31. Mai cr. bereits in Blüte beobachtet.

Fam. *Typhaceae* Juss.

Typha angustifolia L. W., im Bantikower See häufig.

Fam. *Orchidaceae* (Juss.)

Orchis laxiflora Lmk. var. *palustris* Jacq. als Art. P., zu beiden Seiten
der Bahn nach Lobeofsund und südlich vom Vorwerk Bienenfarm.

O. maculata L. Bei S. sehr verbreitet.

Platanthera bifolia Rehb. P., Lütsehe.

Epipactis latifolia All. S., Lubstgrund zwischen Bahnhof Liebgsen
und der Gersdorfer Fabrik.

E. palustris Crtz. S., Hornbuden.

Fam. *Smilacaceae* R.Br.

Paris quadrifolius L. P., Lütsehe.

Fam. *Liliaceae* D.C. erw.

Anthericus ramosus L. P., Lütsehe; N., zwischen Schönfeld und der
Eisenbahn.

Fam. *Melanthiaceae* (Batsch).

Tofieldia calyculata Wahlenb. Var. *sparsiflora* Sond. S., Dolziger
Schäferei.

Fam. *Juncaceae* (DC.)

Juncus Gerardi Lois. P., südlich vom Vorwerk Bienenfarm.

J. capitatus Weig. S., auf feuchten Aeckern bei Räschen. N., zwischen
Schönfeld und der Eisenbahn.

J. alpinus Vill. S., auf Moorwiesen, z. B. an den Dolziger Teichen
häufig.

J. obtusiflorus Ehrh. N.-R., in grosser Menge an einem kleinen See
zwischen Krangensbrück und Fristow.

Fam. *Cyperaceae* Juss.

Rhynchospora fusca R. und Sch. S., die Ränder eines Moorbruchs
zwischen Merke und Ossig weite Strecken überziehend.

Scirpus multicaulis Sm. S., an einer 2. Stelle, auf der hinteren Klinge
rechts vom Wege nach dem Forsthause beobachtet.

S. setaceus L. S., Gräben vor Räschen.

S. Tabernaemontani Gmel. S., Moorbruch im Walde zwischen Merke

und Ossig; P., südl. vom Vorwerk Bienenfarm; W., im Bantikower See.

Carex dioica L. S., Hornbuden.

C. arenaria L. W., am Bantikower Seeufer; zwischen K. und W. an der Chaussee; N., zwischen Schönfeld und der Eisenbahn.

C. ligerica Gay. Zwischen der Kyritzer Ziegelei und Plänitz.

C. panniculata L. S., Hornbuden.

C. remota L. S., Lustgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik.

C. filiformis L. S., Dolziger Teiche; Moorbruch zwischen Merke und Ossig sehr häufig.

Fam. *Gramineae* Juss.

Milium effusum L. N.-R., Wall.

Calamagrostis lanceolata Rth. R., zwischen der Kyritzer Ziegelei und Plänitz.

C. arenaria Rth. N., im Walde zwischen Sägletz und der Eisenbahn; anscheinend wild!!

Holcus mollis L. Bei S. auf Aeckern eins der gemeinsten Unkräuter.

Trisetum flavescens P.B. W., auf Triften bei Metzelthin.

Aera caryophylla L. Bei N.-R., W., K. und N. auf trockenem Sandboden häufig.

A. flexuosa L. Bei S. selten; im Ruppiner Kreise in Kieferwäldern gemein.

Melica nutans L. S., Abhänge bei der Hammermühle.

Glyceria plicata Fr. K., in einem quelligen Graben an der Chaussee nach Sechszehneichen hin.

Festuca distans Kth. S., auf Schutt bei der Hedwigsmühle; N.-R., auf Schutt am neuen Bollwerk am See und im Hofe der Ebell'schen Fabrik vor dem Scheunenthore.

F. arundinacea Schrb. S., an Wiesen- und Wegrändern häufig.

F. gigantea Vill. K., zwischen der Kyritzer Ziegelei und Plänitz.

F. rubra L. N.-R., in den Röhrich'schen Sandgruben bei Altruppin.

F. sciuroides Rth. Bei S. von Albrecht aufgefunden.

Bromus patulus M. u. K. P., Brachen beim Vorwerk Bienenfarm.

Brachypodium pinnatum P.B. S., hintere Klinge vor dem Treibehügel in Hecken.

† *Lolium multiflorum* Lmk. S., Abhänge vor und hinter der Durchfahrt beim Bahnhofe sehr viel; W., K. und N., auf Aeckern häufig unter Klee und Luzerne.

B. Kryptogamen.

1. Gefässführende Akotylen.

Fam. *Equisetaceae* DC.

Equisetum pratense Ehrh. S., Abhänge bei der Hammermühle.

E. silvaticum L. S., mit voriger; W., zwischen Bantikow und Sechszehneichen in einem Erlenbruch.

Fam. *Ophioglossaceae* R.Br.

Ophioglossum vulgatum L. P., trockene Wiesen an der Hamburger Eisenbahn nach der Lütsche hin.

Botrychium matricariaefolium A.Br. N.-R., sehr zahlreich und in Prachtexemplaren am Rande der Kiefernshonung zwischen Neumühle und Kringen, auch am Wege zwischen Molchow und Stendenitz.

Fam. *Polypodiaceae* R.Br.

Pteris aquilina L. var. *lanuginosa* Hook. W., am Bantikower Seeufer an Ahhängen, auch bei S. auf sonnigen Hügeln verbreitet.

Aspidium cristatum Sw. S., Erlenbruch im Spechtwinkel.

A. spinulosum Sw. var. *dilatatum* Sm. als Art. S., Lubstgrund zwischen Bahnhof Liebgen und der Gersdorfer Fabrik.

2. Zell-Akotylen.

a. Laubmoose.

I. *Musci acrocarpi*.

Fam. *Weisiaceae*.

Dricranella crispa Schpr. S., bei Räschen von Alisch aufgefunden. Neu für die Mark!

D. Schreberi Hedw. N.-R., Grabenränder in den Thongruben am See vor Treskow sehr selten und steril.

D. cerviculata Schpr. S., bei Räschen auf Moorboden und in einem Torfmoorbruch im Spechtwinkel grosse Flächen überziehend.

D. varia Schpr. var. *tenellum* Schpr. N.-R., unter der typischen Form an Grabenrändern vor Treskow auf Thonboden.

Dicranum montanum Hedw. P., an alten Birken in der Lütsche.

D. flagellare Hedw. S., auf Heidemoorboden im Spechtwinkel.

D. palustre B.S. S., Torfmoorwiesen im Spechtwinkel steril.

D. spurium Hedw. S., auf Heideboden im Spechtwinkel.

Campylopus turfaceus B.S. N.-R., am Werbellinsee auf Moorboden c.fr.

Fam. *Fissidentaceae*.

Fissidens taxifolius Hedw. S., Wasserlauf im Walde vor Räschen.

F. adiantoides Hedw. S., mit voriger in grossen flutenden Rasen.

Fam. *Trichostomaceae*.

Didymodon rubellus B.S. S., Wald vor Räschen c.fr.

Barbula muralis Hedw. var. *aestiva* B.S. N.-R., auf Sandsteineinfassungen der Gräber des alten Kirchhofs unter der typischen Pflanze.

B. fallax Hedw. S., Wald vor Räschen.

B. unguiculata Hedw. S., mit voriger.

B. tortuosa W. et M. S., in einem Wasserlaufe im Kiefernwalde vor Räschen in grossen, ausgedehnten Polstern auf nacktem Sandboden; 2. Standort in der Mark!

Wer dieses schöne, stattliche Moos auf den Kalkbergen Thüringens und im Harze an Schieferfelsen in prachtvollen Fruchtrasen gesehen, der vermutet dasselbe sicher nicht auf so sterilem Sandboden in der Ebene wie hier bei Sommerfeld. Uebrigens vermitteln die beiden märkischen Standorte Eberswalde und Sommerfeld jetzt sehr gut diejenigen in Meklenburg und in der schlesischen Hügelregion. Die Sommerfelder Exemplare sind ♀. (Vergl. O. Reinhardt in Verh. des Botan. Vereins 5. Heft S. 20.)

B. papillosa Wils. S., an alten Pappeln bei der Beerfelde'schen Ziegelei.

B. pulvinata Jur. S., an alten Pappeln.

Fam. *Grimmiaceae*.

Grimmia Schultzii Brid. N.-R., auf erratischen Blöcken bei Wustrau steril.

G. leucophaea Grev. N.-R., auf Granitblöcken in Zermützel.

Hedwigia ciliata Hedw. S., an dem Bahnviaduct hinter Bahnhof Liebsgen-
Orthotrichum anomalum Hedw. Var. *saxatile* Wood. als Art. N.-R., an Grabsteinen des alten Kirchhofs.

O. affine Schrd. S., an Pappeln häufig.

O. speciosum N.v.E. S., an Laubbäumen.

O. diaphanum Schrd. S., mit vorigen an denselben Standorten.

Fam. *Bryaceae*.

Webera nutans Hedw. var. *longiseta* Schpr. S., Moorwiesen im Spechtwinkel. Var. *strangulata* Schpr. N.-R., in Kieferwäldern auf Sandboden häufig.

W. annotina Schwgr. S., Ausstich vor Räschen steril.

Bryum Warneum Bland. Zwischen der Kyritzer Ziegelei und Plänitz in verlassenen Lehmgruben.

B. bimum Schrb. S., Hornbuden.

B. erythrocarpum Schwgr. N.-R., an einem Abstich beim Flössergrund.

B. atropurpureum W. et M. N.-R., auf einem alten Gemäuer in Gnewikow.

B. caespiticium L. β. *imbricatum* Mild. S., an Brückengemäuer vor Räschen.

B. capillare Dillen. S., Wald vor Räschen.

B. pseudotriquetrum Schwgr. S., Hornbuden.

B. pallens Sw. S., Waldboden bei der Hammermühle.

B. Duvalii Voit. S., Sumpfwiesen beim Karrasteich (Albrecht).

- Mnium punctatum* Hedw. S., Waldbach zwischen Dolzig und der Dolziger Schäferei.
- M. cuspidatum* Hedw. S., häufig.
- M. affine* Schwgr. S., Wald vor Räschen.
Var. *integrifolia* Lindb. c.fr. N.-R., auf Sumpfwiesen am Molchow-See hinter der neuen Mühle.
- M. insigne* Mitt. S., Waldbruch bei Räschen.
- M. riparium* Mitt. (*M. ambiguum* H.Müll.) S., am Lubstufer zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik nur in ♀ Rasen.
2. Standort in der Mark.
- M. hornum* L. S., Waldbach zw. Dolzig und der Dolziger Schäferei.
- Meesia uliginosa* Hedw. N.-R., in den Röhrich'schen Sandgruben bei Altruppin in Gesellschaft von *Barb. convoluta*.
- Aulacomnium androgynum* Schwgr. S., an alten Erlenstubben im Spechtwinkel, bei der Hammermühle u. s. w., aber immer steril.
- A. palustre* Schwgr. S., auf Moorbiesen im Spechtwinkel c.fr.
- Philonotis fontana* Brid. S., Sumpfwiesen rechts vor dem Treibehügel, aber nur ♂.

Fam. *Georgiaceae*.

- Tetraphis pellucida* Hedw. S., Hammermühle auf faulenden Erlenstubben, schön fruchtend.

Fam. *Polytrichaceae*.

- Polytrichum gracile* Dicks. N.-R., am Werbellinsee; S., auf Torfboden im Spechtwinkel.
- P. formosum* Hedw. S., in Heiden nicht selten.
- P. strictum* Banks. S., Moorboden im Spechtwinkel.

Fam. *Buxbaumiaceae*.

- Buxbaumia aphylla* L. S., in Kieferschönungen.

II. *Musci pleurocarpi*.Fam. *Thuidiaceae*.

- Thuidium tamariscinum* B.S. S., Wasserläufe im Walde vor Räschen.
- T. delicatulum* Lindb. S., Räschener Wald.
- T. abietinum* B.S. S., mit voriger.

Fam. *Fontinalaceae*.

- Fontinalis antipyretica* L. S., in Sümpfen beim Karrasteich (Albrecht).
- F. gracilis* Lindb. N.-R., im Mühlengerinne der Vielitz'schen Wassermühle in Zippelsförde in Gesellschaft von *Rhynchostegium rusci-forme* B.S. Neu für die Mark.

Fam. *Hypnaceae orthocarpae*.

- Platygyrium repens* B.S. N.-R., auf einem Schindeldache in Molchow in einem sterilen Räschen. Schon von Dr. Reinhardt in „Ueber-

sicht der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose“ (Verhandl. des Bot. Ver. 5. Heft, 1863 S. 52) vor 20 Jahren als wahrscheinlich im Gebiet vorkommend angegeben. Hoffentlich wird das Moos bald auf alten Schindeldächern unserer Dörfer häufiger angetroffen werden. Von *Pylaisia* unterscheidet es sich leicht durch die feucht straff aufrechten gleichmässig beblätterten Aeste, welche meist Brutknospen in den Blattwinkeln tragen. *Pylaisia polyantha* Schpr. S., an alten Weiden in Räschen.

Fam. *Hypnaceae camplocarpae*.

Eurhynchium praelongum B.S. Var. *atrovirens* Schpr. N.-R., an vom Wasser bespülten Baumwurzeln am Ufer der Lanke.

E. abbreviatum Schpr. S., Lubstufer zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik.

E. Stokesii B.S. S., Wasserläufe im Walde vor Räschen.

Rhynchostegium rusciforme B.S. S., Wehr bei der Gersdorfer Fabrik.

Plagiothecium silvaticum B.S. c.fr. S., Erlenbruch im Lubstgrunde beim Bahnhof Liebsgen.

P. Roeseanum B.S. S., Waldbach zwischen Dolzig und der Dolziger Schäferei.

P. denticulatum B.S. S., Erlenstubben beim Bahnhof Liebsgen.

P. latebricola B.S. N.-R., in Erlenbrüchen bei Stendenitz, das Innere hohler, morscher Erlenstubben mit einem grünen Ueberzug bekleidend. Neu für Brandenburg; von O. Reinhardt a. a. O. schon als wahrscheinlich vorkommend bezeichnet. (Vergl. Hedwigia 1882 No. 4 S. 53—54.)

Amblystegium filicinum Lindb. S., Quellsümpfe bei den Hornbuden.

Camplothecium nitens Schpr. S., Sumpfwiesen zwischen Dolzig und dem Forsthause.

Hypnum stellatum Schrb. S., sehr verbreitet; in prachtvollen Rasen bei den Hornbuden, hier auch in Frucht.

H. uncinatum Hedw. Var. *contiguum* N.v.E. als Art. N.-R., Grabsteine des alten Kirchhofs. (Vergl. Hedwigia 1882, No. 4, S. 53.)

H. exannulatum Guemb. N.-R., am Werbellinsee in tiefen Sümpfen.

H. scorpioides Dillen. S., an den Dolziger Teichen und auf einer Moorwiese zwischen Liebsgener und Hammermühle.

H. Sendtneri Schpr. S., Quellsümpfe bei den Hornbuden.

H. pratense B.S. S., Sumpfwiesen beim Karrasteiche (Albrecht.)

H. molluscum Hedw. S., Quellsümpfe bei den Hornbuden.

H. cordifolium Hedw. N.-R., tiefe Sümpfe am Werbellinsee c.fr.

H. palustre L. S., Wehr bei der Gersdorfer Fabrik.

b. *Sphagna*.¹⁾

Sphagnum acutifolium Ehrh. var. *fuscum* Schpr. c.fr. S., Moorwiese

¹⁾ Im 23. Jahrgang dieser Verh. S. 125 beziehe ich mich in meinen Auseinandersetzungen über die sogenannten Verdickungsleisten an den inneren Wänden

zwischen Liebsgener und Hammermühle. Var. *tenellum* Schpr. N.-R., Sumpfwiesen zwischen Krangensbrück und Fristow. Var. *rubellum* Wils. als Art. S., Moorwiese zwischen Liebsgener und Hammermühle und Dolziger Sumpf. Var. *luridum* Hüben. S., Dolziger Teiche c.fr. Var. *laetevirens* Braithw. S., zwischen Liebsgener und Hammermühle. Var. *purpureum* Schpr. S., Dolziger Schäferei. Var. *elegans* Braithw. S., Hornbuden. Var. *deflexum* Schpr. S., Hornbuden. Var. *gracile* Russ. N.-R., links vor Krangensbrück. Var. *arctum* Braithw. N.-R., Nordufer des Werbellinsees. Var. *Schliephackei* m. N.-R., Sümpfe zwischen Krangensbrück und Fristow. Var. *capitatum* Ängstr. S., Dolziger Schäferei.

S. variabile m. var. *intermedium* Hoffm. α. *speciosum* Russ.

Schon im 23. Jahrgang der Verhandlungen unseres Vereins machte ich darauf aufmerksam, dass ich jetzt die bisher unter diesem Namen aufgeführte märkische Pflanze nicht mehr mit dieser stattlichen Russow'schen Form identificiren kann, sondern sie als var. β. *robustum* Limpr. = *S. cuspidatum*, var. *rivulare* Russ. betrachte. Das echte *S. speciosum* Russ. = *S. spectabile* Schpr. war bisher aus der Mark noch nicht bekannt; umsomehr freue ich mich, diese charakteristische Form für das Vereinsgebiet constatiren zu können. Sie findet sich hier bei N.-R. am Werbellinsee in tiefen Sümpfen in einem grossen ♀ Rasen.

δ. *longifolium* m. (Flora 1882, No. 13, S. 204.) N.-R., Waldtümpel bei Stendenitz.

ε. *gracile* Grav. N.-R., Sumpfwiesen zwischen Krangensbrück und Fristow.

Var. *cuspidatum* Ehrh. γ. *submersum* Schpr. c.fr. S., Moorgraben im Spechtwinkel vollkommen untergetaucht.

S. cavifolium m. var. *subsecundum* N.v.E. β. *contortum* Schpr. c.fr. S., Dolziger Schäferei.

S. rigidum Schpr. c.fr. S., Ausstiche am Culmer See; Moorgraben im Spechtwinkel.

S. Girgensohnii Russ. S., am Lubstufer in der Nähe der Hammermühle sehr zahlreich. Es scheint darnach, als ob diese in der Waldregion gebirgiger Gegenden sehr gemeine Art in der Niederlausitz ziemlich verbreitet wäre, da sie nun schon bereits von 3 Standorten bekannt ist.

S. teres Ängstr. erw. var. *gracile* m. β. *squarrosulum* Lesq. als Art S., im Erlenbruch des Lubstgrundes beim Bahnhof Liebsgen häufig.

der Hyalinzellen der Astblätter von *S. Austini* Sulliv. ausschliesslich auf die Ansicht Limprichts (Kryptogamenfl. v. Schl. S. 427), welcher indes diesen Ausdruck nur aus der Sullivan'schen Beschreibung mit herüber genommen hat; dieselben wären deshalb besser an die Adresse des letzteren gerichtet gewesen.

- S. cymbifolium* Ehrh. var. *vulgare* Michx. *a. congestum* Schpr. c.fr. S., Moorwiese zwischen Liebsgener und Hammermühle.
 var. *papillosum* Lindb. als Art. S., Moorbruch im Walde zwischen Merke und Ossig; Dolziger Schäferei; Moorwiese zwischen Liebsgener und Hammermühle. Auch diese Form ist, wie es scheint, in der Lausitz verbreitet; hier bei N.-R. suchte ich sie bis jetzt vergebens.

c. Lebermoose.

Fam. *Gymnomitriac.*

- Alicularia minor* Limpr. S., in prachtvollen Rasen in Heidemoorgräben im Walde vor dem Spechtwinkel und an Abstichen am Culmer See.

Fam. *Jungermanniaceae.*

- Scapania curta* N.v.E. S., an einem Grabenrande zwischen Räschen und Ossig.
Jungermannia exsecta Schmid. S., auf Waldboden bei den Dolziger Teichen.
J. anomala Hook. S., auf Moorboden im Spechtwinkel.
J. caespiticia Lindenb. S., in einem Graben zwischen Räschen und Ossig.
J. sphaerocarpa Hook. S., Waldrand bei der Hammermühle selten. Wohl neu für die Mark.
J. bicrenata Lindenb. c.fr. S., in verlassenen Kohlengruben des Steinberges bei Räschen sehr häufig. N.-R., Abhänge bei Zermützel.
J. excisa Hook. S., in Heidemoorgräben im Walde vor dem Spechtwinkel mit *Alicularia minor* und *J. bicuspidata*. Wohl neu für die Mark.
J. intermedia N.v.E. S., Steinberg bei Räschen auf Heideboden.
J. barbata Schmid. S., mit voriger.
J. setacea Web. S., Moorboden im Spechtwinkel.
J. Starkii N.v.E. S., auf Heideboden häufig.
Lophocolea cuspidata Limpr. N.-R., auf alten Erlenwurzeln bei den Kellenseen unweit Stendenitz in Frucht! Die in Hedwigia 1882 No. 4, S. 34 von hier als fruchtend angeführte *L. bidentata* gehört nach Mitteilung Limprichts zu seiner *L. cuspidata*, welche sich von ersterer hauptsächlich durch einhäusige Blüten unterscheidet. Neu für Brandenburg.
L. heterophylla N.v.E. S., im Stadtbüsche am Grunde alter Erlen c.fr.
L. minor N.v.E. S., Steinberg bei Räschen auf Waldboden.
Chiloscyphus polyanthus Corda. S., Graben zwischen Liebsgener und Hammermühle. N.-R., Erlenbruch bei Zippelsförde und auf Sumpfwiesen zwischen Krangensbrück und Fristow c.fr.
Mastigobryum trilobatum N.v.E. S., Waldsaum bei der Hammer-

mühle auf Waldboden. Von Limpricht (Kryptogamenfl. von Schl. S. 312) in der schlesischen Ebene angegeben, durfte das von mir bisher nur im Gebirge häufig beobachtete Moos allerdings auch in der Mark erwartet werden.

Fam. *Codonieae*.

Fossombronia cristata Lindb. S., in einem Graben vor Räschen sehr zahlreich und in prachtvollster Fruchtentwicklung; auf Brachen hinter Dolzig sparsam.

Fam. *Hoplolaeneae*.

Blasia pusilla L. S., bei Räschen (Alisch).

Fam. *Aneureae*.

Aneura multifida Dmrt. N.-R., Sandgruben bei Alt-Ruppin; S., an ähnlichen Orten vor Räschen.

Fam. *Jecorarieae*.

Fegatella conica Raddi. S., am Lubstufer zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik.

Fam. *Anthoceroeteae*.

Anthoceros punctatus L. S., auf feuchten Aeckern hinter Räschen; N., an ähnlichen Orten zwischen Schönfeld und der Eisenbahn.

A. laevis L. S., mit voriger bei Räschen.

Fam. *Ricciaceae*.

Riccia crystallina L. S., in Gräben vor Räschen; N.-R., in Ausstichen unweit des Bahnhofs.

R. fluitans L. S., beim Karrasteich (Albrecht).

Schliesslich lasse ich noch ein Verzeichnis der bis jetzt mir aus der Mark bekannt gewordenen Lebermoose folgen; ihre Zahl beläuft sich auf nachstehende 66 Arten.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Sarcoscyphus Funckii</i> N.v.E. | 14. <i>J. caespiticia</i> Lindenb. |
| 2. <i>Alicularia scalaris</i> Corda c.fr. | 15. <i>J. crenulata</i> Sm. |
| 3. <i>A. minor</i> Limpr. | 16. <i>J. sphaerocarpa</i> Hook. |
| 4. <i>Plagiochila asplenoides</i> N. et M. c.fr. | 17. <i>J. inflata</i> Huds. c.fr. |
| 5. <i>Scapania nemorosa</i> N.v.E. | 18. <i>J. Hookeriana</i> N.v.E. (<i>J. bantriensis</i> N.v.E.) |
| 6. <i>S. irrigua</i> N.v.E. | 19. <i>J. ventricosa</i> Dicks. |
| 7. <i>S. curta</i> N.v.E. | 20. <i>J. bicrenata</i> Lindenb. c.fr. |
| 8. <i>Jungermannia obtusifolia</i> Hook. | 21. <i>J. excisa</i> Hook. c.fr. |
| 9. <i>J. exsecta</i> Schmid. | 22. <i>J. intermedia</i> N.v.E. c.fr. |
| 10. <i>J. anomala</i> Hook. | 23. <i>J. marchica</i> N.v.E. c.fr. |
| 11. <i>J. Schraderi</i> Mart. | 24. <i>J. incisa</i> Schrd. c.fr. |
| 12. <i>J. subapicalis</i> N.v.E. | 25. <i>J. barbata</i> Schmid. |
| 13. <i>J. lanceolata</i> N.v.E. c.fr. | 26. <i>J. trichophylla</i> L. c.fr. |

- | | |
|--|--|
| 27. <i>J. setacea</i> Web. | 46. <i>F. Tamarisci</i> N.v.E. c.fr. |
| 28. <i>J. Starkii</i> N.v.E. c.fr. | 47. <i>Fossombronina Dumortieri</i> Lindb. |
| 29. <i>J. bicuspidata</i> L. c.fr. | 48. <i>F. cristata</i> Lindb. c.fr. |
| 30. <i>J. connivens</i> Dicks. | 49. <i>Pellia epiphylla</i> Dillen. c.fr. |
| 31. <i>Sphagnoecetis communis</i> N.v.E. | 50. <i>P. calycina</i> N.v.E. c.fr. |
| 32. <i>Lophocolea bidentata</i> N.v.E. | 51. <i>Blasia pusilla</i> L. c.fr. |
| 33. <i>L. cuspidata</i> Limpr. c.fr. | 52. <i>Aneura pinguis</i> Dmrt. c.fr. |
| 34. <i>L. heterophylla</i> N.v.E. c.fr. | 53. <i>A. multifida</i> Dmrt. |
| 35. <i>L. minor</i> N.v.E. | 54. <i>A. latifrons</i> Lindb. c.fr. |
| 36. <i>Chiloscyphus polyanthus</i> Corda.
c.fr. | 55. <i>Metzgeria furcata</i> N.v.E. |
| 37. <i>Geocalyx graveolens</i> N.v.E. c.fr. | 56. <i>Marchantia polymorpha</i> L. c.fr. |
| 38. <i>Calypogeia Trichomanis</i> Corda. | 57. <i>Fegatella conica</i> Raddi c.fr. |
| 39. <i>Lepidozia reptans</i> N.v.E. c.fr. | 58. <i>Preissia commutata</i> N.v.E. c.fr. |
| 40. <i>Mastigobryum trilobatum</i> N.v.E. | 59. <i>Lunularia vulgaris</i> Mich. |
| 41. <i>Trichocolea tomentella</i> N.v.E. | 60. <i>Anthoceros punctatus</i> L. c.fr. |
| 42. <i>Plididium ciliare</i> N.v.E. c.fr. | 61. <i>A. laevis</i> L. c.fr. |
| 43. <i>Radula complanata</i> Dmrt. c.fr. | 62. <i>Riccia glauca</i> L. c.fr. |
| 44. <i>Madotheca platyphylla</i> Dmrt.
c.fr. | 63. <i>R. bifurca</i> Hoffm. |
| 45. <i>Frullania dilatata</i> N.v.E. c.fr. | 64. <i>R. crystallina</i> L. |
| | 65. <i>R. natans</i> L. |
| | 66. <i>R. fluitans</i> L. |

Neuruppin, im August 1882.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Floristische Mittheilungen aus der Mark 138-155](#)